

Spielzeit 2017-2018

die nächsten Termine

23.03. 20:00 [Boeing Boeing](#)

24.03. 20:00 [Boeing Boeing](#)

25.03. 11:00 [Tri-Tra-trallala](#)

27.03. 12:00–20:00 [Welttheatertag](#)

28.03. 20:00 [Boeing Boeing](#)

News

20.03.2018 11:30 von Wolfgang Trübsand

Theater am Turm rollt den roten Teppich aus

► Klick hinter die Kulissen am Welttheatertag
► Von Cloude-Weißkopf und Gai Scharf und Schmeißers

14.03.2018 - am Dienstag, 14. März ist Welttheatertag. Das Theater am Turm (TaT) öffnet an diesem Tag seine Türen und lässt Besucher hinter die Kulissen schauen. Der 1961 proklamierte und seither weltweit begangene Tag findet in diesem Jahr erstmals auch in dem kleinen Theater an der Stadtmauer statt, das sich dabei auch gleich im neuen Gewand präsentiert. Die beiden Theaterleiter, Cloude-Weißkopf und Gai Scharf, sind im Interview mit dem Theater am Turm zu Wort gekommen. Sie erzählen von den Hinterbühnen, den verschiedenen Berufen und dem gemeinsamen Interesse, das alle an diesem Tag verbindet. Einblick in diese Welt erhält, wer am Dienstagnachmittag, 27. März, am Theater am Turm teilnimmt.



Die beiden Theaterleiter, Cloude-Weißkopf und Gai Scharf, sind im Interview mit dem Theater am Turm zu Wort gekommen. Sie erzählen von den Hinterbühnen, den verschiedenen Berufen und dem gemeinsamen Interesse, das alle an diesem Tag verbindet. Einblick in diese Welt erhält, wer am Dienstagnachmittag, 27. März, am Theater am Turm teilnimmt.

[Di. 27.3. Tag der offenen Tür](#)

Am Dienstag, 27. März, ist Welttheatertag. Das Theater am Turm (TaT) öffnet an diesem Tag seine Türen und lässt Besucher hinter die Kulissen schauen.

Der 1961 proklamierte und seither weltweit begangene Tag findet in diesem Jahr erstmals auch in dem kleinen Theater an der Stadtmauer statt, das sich dabei auch gleich im neuen Gewand präsentiert.

In einem Theater arbeiten viele Menschen ehrenamtlich zusammen, die sehr unterschiedliche Berufe haben, aber ein gemeinsames Interesse. Einblick in diese Welt erhält, wer am Dienstagnachmittag, 27.

März, in der Schaffneigasse vorbeischauf. Swadzba und sein Team haben anlässlich des Welttheatertages ein Programm aufgelegt, das, moderiert von Reinhard Gackowski, um **14 Uhr** mit der **Geschichte des Theaters** beginnt. Um **15 Uhr** findet ein **Clown-Workshop mit Henry Greif** statt, inklusive Aufführung. Ab **16 Uhr** erklärt Hermann Schreiber **Technik, Ton, Licht und Bühnenbau** und lässt auch hinter die Kulissen blicken. Um **16.30 Uhr** werden die Gäste mit einem **kurzen Auftritt** – welcher Art, wird nicht verraten – unterhalten und von **17 bis 20 Uhr** bieten Ulrike Riesterer und Cornelia Burkart einen **Schauspiel-Schnellkurs** an samt einer kleinen Aufführung am Schluss.

[Weiterlesen ...](#)

13.03.2018 10:53 von Wolfgang Trübsand



[Pressekonferenz zum Villingener Sommertheater 2018](#)

„Der Hinterhof des ehemaligen Ordnungsamtes in der Josefsgasse 7 ist prädestiniert, um ein Kriminalstück zu inszenieren“, freut sich Regisseurin Verena Müller-Möck über den Platz für das Sommertheater 2018. „Der Unheimliche“ heißt das Kriminalstück nach dem Film von „The Cat and the Canary“. Es verspricht unheimliche und spannende Sommernächte.

Im Moment ist noch alles grau, kein Grün auf den Bäumen und die letzten Schneehaufen wehren sich noch gegen den Frühling. „Der Hinterhof in der Josefsgasse 7 wird sich sehr verändern und ein ideales Ambiente für einen Krimi wird entstehen, damit es wieder ein schönes Sommertheater wird“

„Acht Schauspielerinnen und Schauspieler haben bereits mit den ersten Proben begonnen. Eine Frauen-Rolle ist krankheitsbedingt noch nicht besetzt“, berichtet Müller-Möck. Sie sei noch auf der Suche nach einer 35- bis 50-jährigen Darstellerin. „Wir sind ein Amateurtheater und auch bühnenunerfahrene Interessentinnen können sich bei mir melden“, sagt Müller-Möck. Einzige Voraussetzung sei die Bereitschaft, sich führen zu lassen. Interessentinnen können sich per E-Mail unter verena.mueller-moeck@web.de an sie wenden.

[Lesen sie den Südkurierartikel vom 13.3.2018](#)

[Weiterlesen ...](#)

12.03.2018 11:27 von Wolfgang Trübsand



[Boeing, Boeing: Das schreibt der Südkurier](#)

11.03.2018 | von Von Uwe spille

Akteure glänzen bei „Boeing, Boeing“

.... Die Story ist hinlänglich bekannt, zumindest den älteren Semestern, das Stück gehört ja zu den beliebtesten gespielten Bühnenwerken und wurde in den 1960-er Jahren mit Tony Curtis und Jerry Lewis zum Filmerfolg.

Für die Villingener Produktion wurde das ganze Geschehen eingedeutscht. Tony (Ercan Özmen, charmant) wohnt in Frankfurt. Seine Haushälterin (Anne Giusa, trockenhumorig) hilft ihm bei der Verwaltung seiner drei Geliebten, die nichts voneinander wissen dürfen. Was auch geht, denn alle drei sind Stewardessen. Natascha (Alexandra Ben, männermordender Vamp) fliegt für die russische Aeroflot, Gloria (Evelina Valla, flottverliebt) schwebt mit der Alitalia ein, und Jacqueline (Claudia Würth, stilsicher) ist Madame Air France. Und dann taucht unerwartet der beste Freund von Tony, Paul (aus Villingen) auf.

Die Flugpläne der drei Damen immer im Blick eilt Tony von Termin zu Termin, und es ist schnell klar, wohin der Hase laufen wird. Es gibt reichlich Verwirrung, ein wildes Hin und Her, Tür auf, Tür zu, temporeiche Dialoge ohne große Überraschungen, bis sich zum Schluss hin alles in Wohlgefallen auflöst. So weit, so gut. Die Story, wie schon bemerkt, ist altbacken und vorhersehbar. Was gefällt, ist die Art und Weise, wie die Akteure auf der Bühne zu Werke gehen. Allen voran Anne Giusa muss dabei erwähnt werden. Wie sie die Rolle der moralinsauren Altjungfer abliefern, die ihrem promiskuen Chef zuarbeitet, ist große Klasse. Mimik, Gestik, Timing, perfekt....

... Und so vergehen die zwei Stunden Theater wie im Fluge. Boeing Boeing, anschnallen und abheben.

[Lesen sie hier den ganzen Artikel.](#)

[Weiterlesen ...](#)

[\[Nach oben\]](#)